

# SikaRoof®- MTC 18 und 22

## Bestehend aus:

### Sikalastic®-601 BC – Grundbeschichtung

### Sikalastic®-621 TC – Deckbeschichtung

Hochwertiges, vielseitig einsetzbares und leicht zu applizierendes Dachabdichtungssystem auf Flüssigkunststoffbasis.

Sikalastic®-601 BC und Sikalastic®-621 TC sind kalt zu applizierende, fugenlose, hoch flexible, einkomponentige, feuchtigkeitshärtende Polyurethanbeschichtungen für Dachabdichtungen.

#### Produkt- beschreibung

Das Abdichtungssystem besteht aus der Grundbeschichtung Sikalastic®-601 BC mit eingebetteter Einlage aus Sika® Reemat Premium (Glasfaservlies), als Deckschicht wird Sikalastic®-621 TC eingesetzt.

#### Anwendungsgebiete:

- SikaRoof® Flüssigkunststoffabdichtungssysteme MTC 18 und 22 zur Abdichtung von Flachdächern für Neubau und Instandsetzung
- An- und Abschlüsse, Details
- Abdichtung von Dächern mit komplexer Geometrie
- Kostengünstige Lösung zur Verlängerung der Lebensdauer mangelhafter Dachflächen

#### Produktmerkmale / Vorteile:

- Erprobte und bewährte Technologie
- Leichte und schnelle Verarbeitung
- Schnelle Aushärtung mit früher Regenfestigkeit
- Hoch flexibel und rissüberbrückend auch bei niedrigen Temperaturen
- Nahtlose Flüssigkunststoffabdichtung für Dachflächen
- Bei Anwendung erprobter Primer ist ein vollflächiger Verbund zu den meisten Untergründen möglich
- Hohe Beständigkeit gegenüber den üblichen Atmosphärilien
- Wasserdampfdiffusionsfähig
- UV-beständig, keine Vergilbung
- Wurzel- und rhizomfest nach FLL (MTC 22)
- Verträglich mit Bitumenbahnen

#### Prüfungen / Zulassungen:

- Europäisch Technische Zulassung ETA-09/0139 SikaRoof® System MTC 18 und MTC 22
- FLL (MTC 22), Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
- Prüfung auf äußere Brandeinwirkung  $B_{\text{roof}}$  (t1)-  $B_{\text{roof}}$  (t4) MTC 18 und  $B_{\text{roof}}$  (t1) MTC 22

#### Produktdaten

##### Farbton:

Sikalastic®-601 BC: braunrot (ähnlich RAL 3011)  
Sikalastic®-621 TC: perlgrau (ähnlich RAL 8500), schiefergrau (ähnlich RAL 7015),  
verkehrsweiß (ähnlich RAL 9016) elfenbeinbeige (ähnlich RAL 1015)

##### Gebindegrößen:

Sikalastic®-601 BC: 6,8 kg und 20,4 kg Gebinde (ca. 5 und ca. 15 Liter)

Sika® Reemat Premium: Glasvlies 225 g/m<sup>2</sup>

Breite: 1,30 m, Rollenlänge: 128 m (166 m<sup>2</sup>)

Breite: 1,30 m, Rollenlänge: 90 m (117 m<sup>2</sup>)

Breite: 0,30 m, Rollenlänge: 128 m (38,4 m<sup>2</sup>)

Sikalastic®-621 TC: 7,2 kg und 21,6 kg Gebinde (ca. 5 und ca. 15 Liter)

Roofing

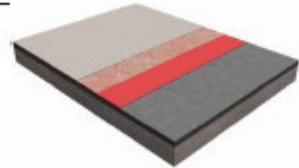


<b>Lagerfähigkeit /</b>	9 Monate ab Produktionsdatum	
<b>Lagerbedingungen:</b>	Trockene Lagerung im ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinde zwischen 0°C und 25°C. Höhere Lagerungstemperaturen können die Lagerungsdauer herabsetzen.	
<b>Technische Daten</b>		
<b>Chemische Basis:</b>	Einkomponentige, feuchtigkeitshärtende Polyurethane	
<b>Dichte:</b>	Sikalastic®-601 BC: ca. 1,36 kg/l Messung bei +23°C	(EN ISO 2811-1)
	Sikalastic®-621 TC: ca. 1,44 kg/l Messung bei +23°C	
<b>Festkörpergehalt:</b>	Sikalastic®-601 BC: ~ 78,0 Volumen-% / ~ 84,3 Gewichts-%	
	Sikalastic®-621 TC: ~ 81,3 Volumen-% / ~ 87,4 Gewichts-%	
<b>Flammpunkt:</b>	Sikalastic®-601 BC: 59°C	
	Sikalastic®-621 TC: 62°C	
<b>Gebrauchstemperatur:</b>	-30°C bis +80°C (zeitweise)	
<b>Reflektionswerte für</b>	SikaRoof® MTC 18	SikaRoof® MTC 22
<b>CIGS- Reflektionsvermögen (anfänglich) für TC 621 in RAL 9016 SR</b>	94%	94%
<b>Solarreflektions- vermögen (anfänglich) für TC 621 in RAL 9016 SR</b>	0,88	0,88
<b>Wärmeabstrahlung (anfänglich) für TC 621 in RAL 9016 SR</b>	0,90	0,89
<b>SRI (Solarreflektions- vermögenindex) (anfänglich) für TC 621 in RAL 9016 SR</b>	110	110
<b>Topfzeit:</b>	Sikalastic®-601 BC und Sikalastic®-621 TC sind hinsichtlich schneller Erhärtung entwickelt. Hohe Temperaturen in Kombination mit hoher Luftfeuchtigkeit beschleunigen den Härtungsprozess. Aus diesem Grund ist das Material aus den geöffneten Gebinden unverzüglich zu verarbeiten. In geöffneten Gebinden bildet das Material nach 1-2 Stunden einen Film.	
<b>Chemische Eigenschaften</b>		
<b>Chemische Beständigkeit:</b>	Hohe Beständigkeit gegenüber einem breiten Spektrum an Medien wie Parafin, Benzin, Heizöl, Terpentin, saurem Regen, Reinigungsmittel und mäßigen Lösungen von Säuren und Alkalien. Niedrigmolekulare Alkohole können zu einer Erweichung des Materials führen. Für spezifische Anfragen kontaktieren Sie bitte den Technischen Service.	

## System-informationen:

### SikaRoof® MTC 18 und 22

Hochleistungsdachabdichtung für den Neubau und die Instandsetzung.



### SikaRoof® MTC 18

- nicht genutzte Dächer mit und ohne Auflast (Kies) der Anwendungskategorie K1 (DIN 18531), außer Begrünungen und Umkehrdächer.

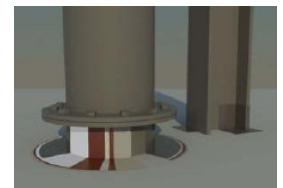
### SikaRoof® MTC 22

- nicht genutzte Dächer mit und ohne Auflast (Kies) der Anwendungskategorie K1 (DIN 18531), einschließlich extensiver Begrünungen und Umkehrdächer.
- keine Balkone

	SikaRoof® MTC 18	SikaRoof® MTC 22
Systemaufbau	Auftragen von Sikalastic®-601 BC in einem Arbeitsgang, bewehrt mit der Trägereinlage Sika® Reemat Premium, abschließende Beschichtung in einem Arbeitsgang mit Sikalastic®-621 TC	Auftragen von Sikalastic®-601 BC in einem Arbeitsgang, bewehrt mit der Trägereinlage Sika® Reemat Premium, abschließende Beschichtung Sikalastic®-621 TC in 2 Arbeitsgängen
Untergründe	Tragfähiger Beton und Zementestriche, Mauerwerk, Metalle, Holz, Bitumenbahnen und Gussasphalt, Kunststoff- und EPDM-Dachbahnen, Ziegel, Schiefer und Kunststoffe (GFK, PVC hart, ABS), Anstriche und Beschichtungen, Glas	
Grundierungen	Siehe Primertabelle	
Systemschichtdicke (Trockenschichtdicke 601 BC und 621 TC)	1,8 mm	2,2 mm
Materialverbrauch gesamt	Sikalastic®-601 BC ≥ 1,4 kg/m²	Sikalastic®-601 BC ≥ 1,4 kg/m²
	Sikalastic®-621 TC ≥ 1,6 kg/m²	Sikalastic®-621 TC ≥ 2,3 kg/m² für beide Arbeitsgänge
Zugfestigkeit	12,1 N / mm²	11 N / mm²
Weiterreißfestigkeit	47 N / mm	52 N / mm
Zugdehnung	58 %	84 %
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu_{H2O} = 3584$	$\mu_{H2O} = 4691$

### Detailausbildung im SikaRoof® MTC System

SikaRoof® MTC 18 und 22 werden innerhalb des MTC-Systems zur Ausbildung von Details und Anschlüssen sinngemäß wie in der Fläche ausgeführt.



### An- und Abschlüsse, Details außerhalb des MTC Systems

SikaRoof® MTC 18 und 22 werden als Anschlussystem eingesetzt auf:

- Bitumenbahnenabdichtungen,
- Sikaplan® PVC-P-Bahnen (nicht bitumenverträglich) und
- Sarnafil® FPO-Bahnen (Basis PP).

Hinweis: Auf anderen PVC-P-Bahnen (nicht bitumenverträglich) bzw. FPO-Bahnen (Basis PP) sind grundsätzlich Haftungsversuche erforderlich.

Untergrund	Primer
Bitumenbahnen	entfällt
Sikaplan PVC-P (n.b.)	Sikalastic® Primer PVC
Sarnafil FPO (PP)	Sikalastic® Primer FPO
Systemsschichtdicken	Siehe MTC 18 und 22

Die Überdeckung auf den Flächenabdichtungen (wasserführende Ebene) muss mindestens allseitig 150 mm betragen. Die äußeren Kanten sind mit einem Klebeband zu begrenzen, um einen sauberen Abschluss zu erhalten.

#### Alle An- und Abschlüsse, Details

Zur Beschleunigung der Verarbeitung kann das Material naß in naß einschließlich der Einlage (MTC 18) verarbeitet werden. In diesem Fall wird **ausschließlich** die Deckbeschichtung **Sikalastic®-621 TC** (kein Sikalastic®-601 BC ) verwendet. Bei MTC 22 ist anschließend ein weiterer Arbeitsgang erforderlich.

## **Applikationsdetails:**

### **Untergrund- beschaffenheit / Untergrundvorbereitung:**

#### **Zementgebundene Untergründe**

Zementgebundene Untergründe müssen mechanisch z.B. mittels Kugelstrahlen vorbereitet werden. Lose und haftungsmindernde Bestandteile wie z.B. Zementschlämme sind zu entfernen, es ist eine offenporige Oberflächenstruktur herzustellen.

Betonflächen müssen ein Alter von mind. 28 Tagen und eine Oberflächenzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Lose Betonbestandteile, Aufschüttungen und Hohllagigkeiten sind komplett zu entfernen. Diese Bereiche sind anschließend mit Betoninstandsetzungssystemen der Sika® Deutschland GmbH zu reprofilieren. Hochpunkte, Grate usw. sind mittels schleifen zu egalisieren bzw. zu entfernen. Bei Untergründen aus Beton oder Estrich darf die Feuchtigkeit max. 4-Gew.-% (Messung mit CM-Gerät) betragen.

Beim Primern von porösen, saugfähigen Untergründen, z. B. Beton, Zementestrich, soll die Oberflächentemperatur gleichbleibend oder fallend sein, um Blasenbildung in den Oberflächenporen zu verhindern.

#### **Mauerwerk und Steine**

Mörtelfugen müssen fehlerfrei und möglichst oberflächenglatt ausgebildet sein. Falls erforderlich ist die Oberfläche mittels Hochdruckreiniger zu säubern.

#### **Schieferplatten, Dachziegel usw.**

Es muss sichergestellt sein, dass alle Platten fehlerfrei und sicher befestigt sind. Offensichtlich fehlerhafte Platten oder Bereiche sind zu ersetzen. Die Oberfläche ist ggf. mittels Hochdruckreiniger zu säubern. Die Dachabdichtung mit SikaRoof® MTC 18 und 22 muss so ausgebildet werden, dass eine Hinterläufigkeit ausgeschlossen ist.

#### **Gussasphalt**

Gussasphaltflächen bedürfen einer eingehenden Überprüfung. Es muss sichergestellt sein, dass der Asphalt frei von ausschwitzenden Bestandteilen und verformungsfrei ist, Arbeitsnähte müssen geschlossen sein. Die Oberfläche ist ggf. mittels Hochdruckreiniger zu säubern.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Verfärbungen im SikaRoof® MTC-System auftreten können. Zur Egalisierung von z. B. kleinen Löchern in der Oberfläche kann Sikalastic®-601 BC unter Zugabe von Sand als Spachtelmasse verwendet werden.

#### **Bitumenbahnen**

Es ist sicherzustellen, dass Bitumenbahnen regelkonform fest auf dem Untergrund haften oder mechanisch mit dem Untergrund verbunden sind. Zur Vorbereitung des Untergrundes sind Blasen, Wellen und Falten aufzuschneiden und nicht verklebte Bereiche zu entfernen. Diese Fehlstellen sind fachgerecht zu überarbeiten. Grobe Verkrustungen sind abzustoßen und Schmutzablagerungen sowie lose Teile zu entfernen. Die Oberfläche ist scharf abzufegen ggf. bei starken Oberflächenanhaltungen mittels Hochdruckreiniger zu säubern. Fertiggestellte Anschlüsse auf Bitumen sind im nassen Zustand mit Schieferspill abzustreuen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Verfärbungen im SikaRoof® MTC-System auftreten können.

#### **Metalle**

Staub und Oxidationsprodukte sind bis auf das blanke Metall zu entfernen. Weichmetalle, Kupfer und Blei können z.B. mittels Topfdrahtbürste bearbeitet werden.

#### **Untergründe aus Holz**

Holzuntergründe müssen in einem tragfähigen, guten Zustand, fest haftend oder mechanisch gut befestigt sein. Auf Holzflächen ist eine Trägerlage aus Bitumenbahnen nach DIN EN 13707 mit Einlage aus Glas (mind. 60 g/m<sup>2</sup>) anzubringen.

#### **Anstriche – Beschichtungen**

Es ist sicherzustellen, dass Anstriche sowie Beschichtungen fest haften und die Oberfläche klebefrei ist. Lose und zerstörte, verwitterte Oberflächen/Beschichtungen sind zu entfernen. Es ist sicherzustellen, dass die jeweilige Oberfläche sauber und frei von allen haftungsmindernden Substanzen ist. Die Eignung des Untergrundes ist durch Haftversuche zu prüfen.

#### **Kunststoff- und Elastomerbahnen**

Es ist sicherzustellen, dass die Oberfläche sauber und frei von allen haftungsmindernden Substanzen ist. Die Bahnen müssen eben und ausreichend lagesicher verklebt/befestigt sein. Die Oberfläche ist ggf. mittels Hochdruckreiniger zu säubern.

**Vorhandene SikaRoof® MTC-Systeme:**

Vorhandene SikaRoof® MTC-Systeme müssen sicher auf dem Untergrund haften. Die Oberfläche des SikaRoof® MTC-Systems ist mit Wasser (Druck < 50 bar) zu reinigen. Die gereinigte Oberfläche muss abtrocknen.

**GFK, PVC hart, ABS, PP:**

Oberfläche reinigen und gründlich anschleifen.

**Vorhandene Flüssigkunststoffabdichtungen:**

Es ist sicherzustellen, dass die Oberfläche sauber und frei von allen haftungsmindernden Substanzen ist. Die Altabdichtung muss eben und ausreichend lagesicher sein. Die Oberfläche ist ggf. mittels Hochdruckreiniger zu säubern. Die Eignung des Untergrundes ist durch Haftversuche zu prüfen.

**Detailausbildungen auf Sikaplan® PVC-P-Bahnen (nicht bitumenverträglich) und Sarnafil® FPO-Bahnen (Basis PP):**

Es ist sicherzustellen, dass die Oberfläche sauber und frei von allen haftungsmindernden Substanzen ist. Bei verschmutzten Bahnen sind vorab die Untergründe zu reinigen. Bei PVC-P mit Sikaplan® Cleaner L 100 und bei FPO (PP) mit Sarnafil® T Clean. Die Altabdichtung muss eben und ausreichend lagesicher sein.

**Detailausbildungen auf PVC-P-Bahnen (nicht bitumenverträglich) und FPO-Bahnen (Basis PP):**

Wie vor beschrieben, jedoch ist die Eignung des Untergrundes durch Haftversuche zu prüfen.

**Wärmedämmstoffe:**

Auf Wärmédämmsschichten ist eine Trägerlage aus Bitumenbahn nach DIN EN 13707 mit Einlage aus Glas (mind. 60 g/m<sup>2</sup>) anzutragen (siehe auch 2.4).

**Generelles, Hinweise:**

Grundsätzlich müssen alle abzudichtenden Oberflächen und Untergründe trocken sein. Die Wartezeit für das Überbeschichten hängt vom ausgewählten Primer ab (siehe jeweilige Angaben im Produktdatenblatt bzw. Primertabelle). Andere Untergründe müssen auf ihre Verträglichkeit getestet werden, im Zweifelsfall sind vorrangig Probeflächen anzulegen. Eine Quarzsand einstreuerung in den nassen Primer verbessert die Haftung des aufzubringenden Flüssigkunststoffsystems. Bei Überarbeitung von Kunststoffdachbahnen erhöht ein Anschleifen der Oberfläche in der Regel die Haftwerte.

<b>Untergründe / Primer:</b>	<b>Untergrund</b>	<b>Primer</b>	<b>Verbrauch Primer [ ml / m² ]</b>
Zementgebundene bzw. offenporige Untergründe, Holz	Sika® Concrete Primer	ca. 120 – 150 je Arbeitsgang 1-2 Arbeitsgänge	
Zementgebundene bzw. offenporige Untergründe, Mauerwerk, Putz	Sika® Bonding Primer	ca. 100 -170	
Zementgebundene Untergründe bei Dächern unter Auflast	Sikafloor® 156 Primer	270 -450 je Arbeitsgang 2 Arbeitsgänge	
Schieferplatten, Dachziegel	Nicht erforderlich	-----	
Gussasphalt	Nicht erforderlich	-----	
Bitumenbahnen <sup>1</sup>	Nicht erforderlich	-----	
Metalle: Eisen oder galvanisierte Metalle, Blei, Kupfer, Aluminium, Messing oder Edelstahl	Sikalastic® Metal Primer 2K	ca. 150	
Metalle: verzinkte Metalle, Kupfer, Edelstahl, Blei, Hart-PVC	Sikalastic® Primer 1-Metal	ca. 100 - 200	
Anstriche oder Beschichtungen	Sika® Bonding Primer (objektabhängige Versuche erforderlich)	ca. 80	
Kunststoffbahnen bei Gesamtdachflächen	Sikalastic® Metal Primer 2K	ca. 150	
EPDM Bahnen bei Gesamtdachflächen	Sikalastic® EPDM Primer	ca. 140 - 170	
Vorhandene SikaRoof® MTC-Systeme	Sika® Reactivation Primer	ca. 100 - 120	
Vorhandene Flüssigkunststoffabdichtungen <sup>2</sup>	Sikalastic® Metal Primer 2K	ca. 150	
GFK, PVC hart, ABS	Sikalastic® Metal Primer 2K	ca. 150	
Glas	Sika® Aktivator	ca. 50	
Nur für Detailausbildungen auf Sarnafil® FPO Bahnen (Basis PE)	Sikalastic® EPDM Primer (objektabhängige Versuche erforderlich)	ca. 150	
Nur für Detailausbildungen auf Sarnafil® FPO Bahnen (Basis PP)	Sikalastic® Primer FPO	ca. 70 - 140	
Nur für Detailausbildungen auf Sikaplan® PVC-P-Bahnen (nicht bitumenbeständig)	Sikalastic® Primer PVC	ca. 70 – 100	

<sup>1</sup> = Bei neuen Bitumenbahnen sind Verfärbungen möglich.

<sup>2</sup> = Zur Zeit liegt kein Nachweis für die harte Bedachung vor.

## Wartezeiten bis zur Beschichtung mit SikaRoof® MTC Systemen

Primer Bindemittel	Temperatur Rel. Luftfeuchtigkeit	Min. Wartezeit	Max. Wartezeit
Sika® Concrete Primer 2-komp. Polyurea, lösemittelhaltig	+ 5°C bis + 30°C < 80%	20°C, 30 Minuten	24 Stunden
Sika® Bonding Primer 2-komp. Epoxidharz wasserbasierend	+ 5°C bis + 40°C < 80%	20°C, 2 Stunden 10°C, 4 Stunden	24 Stunden
Sika® Metal Primer 2-komp. lösemittelhaltig	+ 5°C bis + 40°C < 80%	20°C, 6 Stunden	48 Stunden
Sikalastic® Primer-1 Metal, 1-komp. lösemittelhaltig	+10°C bis +35°C < 80%	23°, <50% ca. 10 Minuten	24 Stunden
Sika® Reactivation Primer 1-komp. lösemittelhaltig	+ 5°C bis + 30°C < 85%	20°C, 3-4 Stunden 2°C, 5-6 Stunden	48 Stunden
Sikalastic® EPDM Primer 1-komp. lösemittelhaltig	+ 5°C bis + 40°C < 80%	20°C, 30 Minuten	48 Stunden
Sikalastic® Primer FPO 1-komp. lösemittelhaltig	+ 10°C bis + 30°C < 80%	20°C, 30 Minuten	24 Stunden
Sikalastic® Primer PVC 1-komp. lösemittelhaltig	+ 5°C bis + 30°C < 80%	20°C, 30 Minuten	12 Stunden
Sikafloor®-156 Primer 2-komp. total solid	+ 10°C bis + 30°C < 80%	20°C, 10 Stunden	48 Stunden
Sika® Aktivator 1-komp. lösemittelhaltig	+5°C bis +40°C < 80%	20°C, 10 Minuten	24 Stunden

## Aushärtung und Wartezeiten des Abdichtungssystems:

### Sikalastic® -601 BC

Temperatur	Rel. Luftfeuchtigkeit	Regenfest <sup>1</sup>	Staubtrocken (vorsichtig begehbar)	Durchreagiert
+ 5°C	50%	10 Minuten	6 – 8 Stunden	12 – 16 Stunden
+ 10°C	50%	10 Minuten	3 Stunden	6 – 8 Stunden
+ 20°C	50%	10 Minuten	2 Stunden	4 – 6 Stunden

### Wartezeit bis zum Auftragen von Sikalastic® -621 TC auf Sikalastic® -601 BC:

Temperatur	Rel. Luftfeuchtigkeit	Min. Wartezeit	Max. Wartezeit
+ 5°C	50%	Über Nacht	
+ 10°C	50%	8 Stunden	
+ 20°C	50%	6 Stunden	Nach 7 Tagen muss die Oberfläche gründlich gereinigt und mit Sika® Reactivation Primer grundiert werden.

### Wartezeit bis zum Auftragen von Sikalastic® -621 TC auf Sikalastic® -621 TC

Temperatur	Rel. Luftfeuchtigkeit	Regenfest <sup>1</sup>	Staubtrocken, min. Wartezeit	Durchreagiert
+ 5°C	50%	45 Minuten	8 – 12 Stunden	16 – 24 Stunden
+ 10°C	50%	45 Minuten	4 Stunden	8 – 12 Stunden
+ 20°C	50%	45 Minuten	3 Stunden	6 – 8 Stunden

1.) Gilt nicht bei starkem Niederschlag, da Gefahr der mechanischen Verletzung besteht.

Hinweis: Die Zeiten sind ca.-Angaben und werden durch wechselnde Umgebungsbedingungen beeinflusst, dies bezieht sich auf die Temperatur und die rel. Luftfeuchtigkeit.

Zur Minimierung der Aushärte- und Wartezeiten kann der Sika® PU Accelerator verwendet werden. Einzelheiten sind dem Produktdatenblatt zu entnehmen.

## **Verarbeitungsbedingungen:**

**Untergrundtemperatur:** mind. +5°C/max. +60°C

**Umgebungstemperatur:** mind. +5°C/max. +35°C

**Untergrundfeuchtigkeit:** < 4% (Masse%), Messmethode: CM-Gerät bei zementgebundenen Untergründen.  
Keine aufsteigende Feuchtigkeit, kein Wasser oder Tau, kein Kondensat auf der Oberfläche.

**Relative Luftfeuchtigkeit:** mind. 5%/max. 85%

**Taupunkt:** Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. +3 K über der Taupunktktemperatur liegen. Vor Betauung schützen.

## **Verarbeitungshinweise**

**Mischanweisung/ -dauer:** Nicht erforderlich

**Verarbeitungsmethoden:** Bevor Sikalastic®-601 BC bzw. Sikalastic®-621 TC aufgetragen wird muss der jeweilige Untergrund vorbereitet, trocken und der jeweilig verwendete Primer klebefrei ausgehärtet sein. Für die einzuhaltenden Wartezeiten gelten die Angaben in den Produktdatenblättern der Primer bzw. die Primertabelle. Es ist zuerst mit den Anschlussdetails zu beginnen bevor die Abdichtung in der Fläche ausgeführt wird.

**Ausführliche Hinweise und Vorgaben sind der aktuellen Verlegeanleitung SikaRoot® MTC 18 und 22 zu entnehmen!**

## **Angaben zum Reaktionsprozess:**

### **Hinweise zur Applikation:**

Sikalastic®-601 BC darf nicht auf zementgebundenen Flächen mit rückwärtiger Durchfeuchtung (aufsteigende Feuchtigkeit) eingebaut werden. Die Applikation muss bei fallenden Umgebungs- und Bauteiltemperaturen (bei porösen Untergründen) erfolgen. Falls der Einbau bei steigenden Temperaturen erfolgt, so sind Pinholes und Blasen nicht auszuschließen.

Die Untergrundvorbereitung ist entscheidend für eine dauerhafte, langlebige Qualität. Die Angaben in den Unterlagen sind präzise einzuhalten, dies betrifft besonders die Anweisungen in den korrespondierenden Datenblättern der Primer und der neuesten Fassung der Verlegeanleitung.

Sikalastic®-601 BC und Sikalastic®-621 TC nicht in Innenräumen anwenden.  
Keine Applikation in der Nähe von in Betrieb befindlichen Zuluftkanälen von Lüftungen oder Klimaanlagen, diese sind abzustellen.  
Auf Sikalastic®-601 BC oder Sikalastic®-621 TC dürfen direkt keine zementgebundenen Produkte (z.B. Fliesenkleber, Estriche usw.) aufgetragen werden.  
Das SikaRoot® MTC System darf bei nicht genutzten Dächern nur zu Wartungs- und Inspektionszwecken begangen werden.

### **Verarbeitungsgeräte:**

Eine Aufstellung sinnvoller Verarbeitungsgeräte ist in der Sika® Verlegeanleitung enthalten.  
Die Applikation kann bei großen Dachflächen mit dem LAM Applikator durchgeführt werden.

### **Gerätereinigung:**

Verdünnung C

Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

# Roofing



<b>EU Bestimmung 2004/42/CE VOC</b>	Bezugnehmend auf die EU-Bestimmung 2004/42/CE ist der maximal erlaubte Anteil an Lösungsmitteln (VOC) (Produktkategorie IIA / i Typ sb) 600/500g/l (Grenzwerte 2007 / 2010) für das gebrauchsfertige Produkt.
<b>Beschichtungs- Richtlinie</b>	Der Maximalanteil bei Sikalastic®-601 BC bzw. Sikalastic®-621 TC ist <500g/l VOC für das gebrauchsfertige Produkt.
<b>Gefahrenhinweise:</b>	<b>GISCODE: PU50</b>  Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.  Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrenstoffverordnung, sind zu beachten. Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser System-Merkblatt (TM-Kennziffer 7510) „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika® Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

**Haftungsausschluss:** Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste lokale Produktdatenblatt, das bei uns angefordert werden sollte.

**CE-Kennzeichnung:**



Letzte beiden Ziffern des Jahres in welchem die Kennzeichnung ausgestellt wurde	09	
Europäisch Technische Zulassung	ETA-09/0139	
Europäisch Technische Zulassungsrichtlinie	ETAG-005-1 und 6	
System	<b>SikaRoof® MTC 18</b>	<b>SikaRoof® MTC 22</b>
Mindestschichtdicke	1,8 mm	2,2 mm
Schichtdicke wird erreicht mit	Sika® Reemat Premium	Sika® Reemat Premium
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$	3584	4691
Widerstand gegen Windlasten	$\geq 50 \text{ kPa}$	$\geq 50 \text{ kPa}$
Beanspruchung durch Feuer von außen	$B_{\text{ROOF}}(t_1)$ / allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugnisse entsprechend geprüfter Dachaufbauten	
Brandverhalten nach EN 13501-1	Klasse E	Klasse E
Aussage zu gefährliche Substanzen, Stoffen	Nicht enthalten	Nicht enthalten
Leistungsstufen nach ETAG 005 in Bezug auf:		
Nutzungsdauer	W3	W3
Klimazonen	M und S	M und S
Nutzlasten weicher Untergrund	P4	P4
Nutzlasten harter Untergrund	P4	P4
Dachneigung	S 1 bis S 4	S 1 bis S 4
Oberflächentemperatur min.	TL 3	TL 3
Oberflächentemperatur max.	TH 4	TH 4